

Fünfter Sonntag der Osterzeit, 10. Mai 2020



KREUZZEICHEN und ENTZÜNDEN EINER KERZE

Einige Augenblicke in Ruhe und Stille verweilen.

HINFÜHRUNG:

Der heutige zweite Sonntag im Monat Mai ist der Muttertag. Er will aber mehr sein als NUR ein Tag der "schuldigen Danksagung" an unsere Mütter für ihre Sorge und ihr schier unermüdliches Dasein, damit Wärme und Geborgenheit in unseren Familien - in deren Vielgestalt - entstehen kann. Der Muttertag will uns mütterliche Menschen ins Gedächtnis rufen, weil sie uns etwas von der mütterlichen Liebe Gottes vorleben.

Der heutige Tag will uns erinnern und einladen, einander bergende Wohnung zu sein. Muttertag ist schließlich der Dank für alle mütterlichen Menschen, weiblichen und männlichen Geschlechts; ist Dank an Gott, der unser aller Mutter ist und uns heute begegnet in mütterlichen Menschen.

GEBET:

Gott, Du unser Vater. Gott, Du unsere Mutter. Unsere Sehnsucht nach Geborgenheit ist groß. Lass uns Menschen begegnen, bei denen wir uns angenommen und verstanden fühlen. Lass uns zu uns selber finden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, seinen Sohn unseren Bruder und Herrn. - Amen.

EVANGELIUM:

Johannes-Evangelium, Kapitel 14, Verse 1 bis 12.

Jesus spricht: "Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten." (Vers 2)

GEDANKEN DAZU:

- * Das Bild von Jesus, den guten Hirten, setzt sich hier nahtlos fort.
ER sorgt sich um uns, die wir durch unsere Taufe zu IHM gehören.
ER lässt uns bei sich wohnen.
ER lässt uns seine Geborgenheit spüren, an ihr teilhaben.
- * Was für ein Typ Mensch bin ich? Geborgenheits- und harmoniebedürftig? Oder lässt mich die/der Nächste und ihr/sein Schicksal kalt?
- * Vertraue ich der Zusage Jesu, dass ER für mich sorgt mit einer Wohnung im Haus des Vaters? Glaube ich an das Wort Jesu, an Gottes Wort (Vers 1)?
- * Oder bin ich eine/r, die/der sich von dieser und jener und einer anderen Meinung "verwirren" lässt (Vers 1)?

BESINNUNG und/oder **AUSTAUSCHEN** darüber.

GLAUBENSBEKENNTNIS.

DANK und BITTE:

- * für alle mütterlichen Menschen in meinem Leben ...
- * für jene, für die ich Verantwortung trage ...
- * für Mitmenschen, die alleine und einsam sind ...

VATER UNSER.

GEGRÜSSET SEIST DU MARIA.

GEBET:

Mütterlicher Gott, durch Jesus hast Du uns gezeigt, dass Du uns allezeit nahe bist. Du willst, dass wir unser eigenes Leben finden. Sei Du unsere Heimat in Zeiten wie diesen und immer. Dafür danken wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn und unseren Bruder. - Amen.

Einen schönen und gesegneten, gemütlichen und frohen Muttertags-Sonntag;
Ihr/Euer
Pfarrer Willi Ringhofer.

Zusammenstellung:

Propstpfarrer Mag. Wilhelm A. Ringhofer, Eisenstadt * Oberberg und Kleinhöflein.